



FaⁿN

Fußball am Niederrhein

Sommer 2023

3,75 €

Verbandsmagazin des Fußballverbandes Niederrhein e.V.



FINALTAG
DER AMATEURE

NIEDERRHEINPOKAL
SIEGER-2023

S. 4 Niederrheinpokal

Rot-Weiss Essen holt zum zehnten Mal den begehrten „Pott“

S. 10 ARAG NR-Pokal der Frauen

Borussia Bocholt bezwingt Titelverteidiger VfR Warbeyen

S. 30 Qualifizierung

Pilot-Lehrgang zum Fußballmanager ein voller Erfolg





BUNDESLIGA BUNDESLIGA



OFFIZIELLER SPIELBALL



BUNDESLIGA BRILLANT APS 2022/23

Inhalt

Ausgabe:
Sommer 2023

Niederrheinpokal der Männer

Rekordsieger Rot-Weiss Essen
gewinnt zum zehnten Mal den
Niederrheinpokal

4

ARAG Niederrheinpokal der Frauen

Borussia Bocholt triumphiert
im Endspiel um den
ARAG Niederrheinpokal der
Frauen 2023

10

Niederrheinpokal
der Junioren und Juniorinnen
Borussia Mönchengladbach
und die SGS Essen sammeln
fleißig Titel

14

Länderspiel

Deutschland startet in
Duisburg mit einem 0:0 gegen
Schweden in das WM-Jahr

18

Schiedsrichter

„Danke Schiri!“

Mahta Omid, Theodor Nieland
und Cedrik Pelka in Duisburg
ausgezeichnet

22

Schiedsrichter

Gelungener Start in das
„Jahr der Schiris“! FVN begrüßt
125 Schiedsrichter

24

Länderpokal

Juniorinnen-Teams setzen
die Akzente bei den
Sichtungsturnieren in Duisburg

26

Qualifizierung

Pilot-Lehrgang zum
„FVN-Fußballmanager“
ein voller Erfolg

30

Ehrenamt

Albert van Heukelom
für 40 Jahre als
Vereinsvorsitzender von
Eintracht Emmerich geehrt

32

Socceristas 2023

„Gelungene Veranstaltung
mit vielen interessanten
Anregungen“

34

Schiedsrichter

Kreis Remscheid gewinnt
in Bottrop das
33. FVN-Schiedsrichter-
Hallenmasters

36

WDFV/Spielerpass

Ab dem 1. Juli 2023:
WDFV führt flächendeckend
digitale Spielrechtsprüfung ein

40

EURO 2024

Mehr als 19.000
Vorregistrierungen für das
Volunteer Programm der
UEFA EURO 2024

42

Schiedsrichter

Unverhofft kommt oft:
Erstes Bundesliga-Spiel für
FVN-Schiedsrichter
Dr. Robin Braun

44

Inklusion

Werkstätten für behinderte
Menschen suchen ihre
Deutschen Fußball-Meister 2023

46

Sportschule Wedau

Die Sportschule Wedau
auf Instagram

50

Sportschule Wedau

American Football-Mannschaft
Rhein Fire Düsseldorf zu
Gast in der Sportschule Wedau

52

DFB-JUNIOR-COACH

Erfolgreicher Lehrgang
zum DFB-JUNIOR-COACH bei
Fortuna Düsseldorf

56

Impressum

58



Rekordsieger Rot-Weiss Essen gewinnt zum zehnten Mal den Niederrheinpokal



Vor 19.000 Fans im ausverkauften Stadion an der Hafenstraße gelingt RWE im Finale ein 2:0 gegen Rot-Weiß Oberhausen.

Rot-Weiss Essen hat den Niederrheinpokal 2023 des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) gewonnen und sich damit für den DFB-Pokal qualifiziert. Vor 19.000 Fans im ausverkauften Stadion an der Hafenstraße in Essen bezwang Drittligist RWE im Finale den Regionalligisten Rot-Weiß Oberhausen 2:0 (0:0). Das Endspiel um den Niederrheinpokal am Samstag, 3. Juni, fand im Rahmen des bundesweiten Finaltags der Amateure statt.

Torschützen für den Niederrheinpokal-Rekordsieger RWE waren Simon Engelmann (52.) und Oguzhan Kefkir (90.+2, Foulelfmeter). Sie bescherten ihrem Verein den insgesamt zehnten Titel im Landespokal. Damit baute RWE den Vorsprung in der Titelrangliste aus. Der Wuppertaler SV (sechs Titel), der MSV Duisburg und Rot-Weiß Oberhausen (je drei) liegen dahinter.

01: Der Gewinn des Niederrheinpokals berechtigt zum Start im DFB-Pokal.

02: Ein Küsschen für den Pokal.

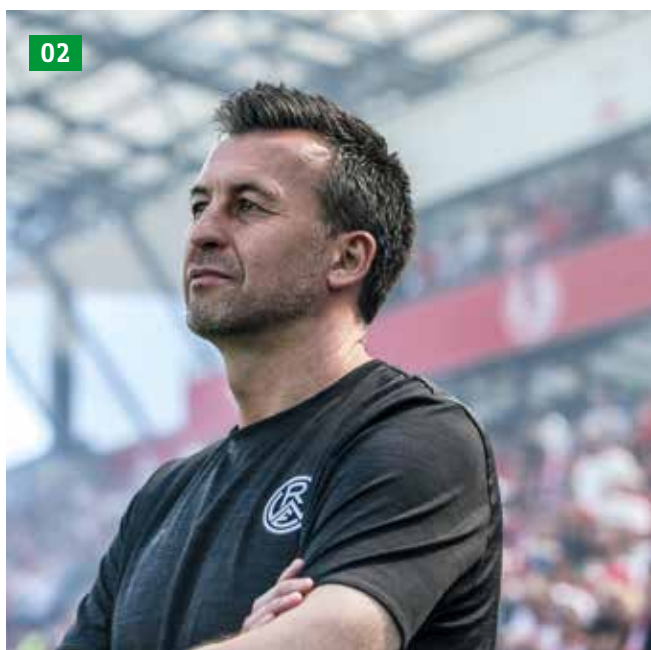
03: RWE feierte den zehnten Niederrheinpokal der Vereinsgeschichte.

04: Für Simon Engelmann, der die Essener 1:0 in Führung brachte, war es das letzte Spiel für RWE. Der Publikumsliebling wechselt zurück in die Heimat zum SV Rödinghausen.





01



02



03



04



05

01: Das Schiedsrichtergespann rund um Dr. Robin Braun (2.v.r.) hatte das Spiel über die gesamte Spielzeit im Griff.

02: RWE-Cheftrainer Christoph Dabrowski und seine Mannschaft hatten als Drittligist die Favoritenrolle übernommen.

Nach einer kurzen Abtastphase zu Beginn des Endspiels zwischen den beiden Ruhrgebiets-Klubs war es im Essener Strafraum gleich zweimal gefährlich geworden. Anton Heinz (5.), dessen Distanzschuss knapp am Tor vorbeiging, und Sven Kreyer (7.), der freistehend an RWE-Schlussmann Jakob Golz scheiterte, hatten die ersten guten Gelegenheiten für RWO. Danach spielte sich das Geschehen fast ausschließlich zwischen den Strafräumen ab. So ging es – ohne weitere Höhepunkte – in die Pause.

Nur wenige Minuten nach Wiederanpfiff bebte das prall gefüllte Stadion an der Hafenstraße.

Torjäger Simon Engelmann (52.) war nach einer Herangeingabe von Sandro Plechaty mit dem Kopf zur Stelle, markierte das 1:0 für RWE und sorgte für Riesenjubil in den Essener Fan-Blöcken.

Nach dem Führungstor fand der Drittligist aus Essen immer besser ins Spiel. Der zur Halbzeit eingewechselte Torben Müsel (56.) verpasste das 2:0 mit einem Flugkopfball nur ganz knapp.

Danach ging es hin und her. Oberhausen agierte nun mit mehr Risiko, kam aber nicht entscheidend vor das Essener Gehäuse.



03: Für Mike Terranova war es das letzte Spiel auf der Trainerbank von RWO. Zur nächsten Saison wird er den Posten als Sportlicher Leiter des Nachwuchs-Leistungszentrums in Oberhausen antreten.

04: Als der Sieg für RWE feststand, brach die Freude aus den Spielern heraus.

05: Mike Terranova, hier mit FVN-Vizepräsident Jürgen Kreyer (rechts), war bei der Siegerehrung selbstverständlich enttäuscht.

06: Ein Blick in die Oberhausener Kabine vor Anpfiff.

07: RWE und RWO lieferten sich das komplette Spiel über bissige Zweikämpfe. Hier zu sehen: Essens Isiah Young und Oberhausens Pierre Fassnacht.

08: Ausreichend trinken war bei sommerlichen Temperaturen auf dem Platz Pflicht.





01



02

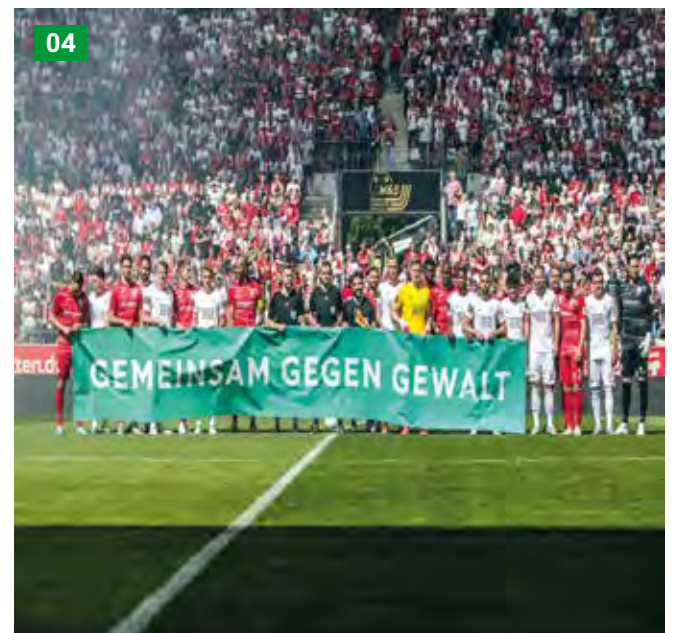
01: Die Oberhausener rund um Fabian Holthaus liefen immer wieder an, konnten aber kein Tor erzielen.

02: Für Oguzhan Kefkir, Torschütze zum 2:0-Endstand, war es ein Spiel gegen seinen zukünftigen Arbeitgeber. Der 31-Jährige wechselt zur kommenden Saison zu den „Kleeblättern“.

03: Dieser Dank darf nicht fehlen.



03



04



RWE sorgte immer wieder für Entlastung und lauerte auf Konter. Chancen waren in dieser Phase des Endspiels Mangelware.

In den letzten Minuten setzte RWO dann alles auf eine Karte. Ein Treffer gelang dem Regionalligisten aber nicht mehr. Stattdessen gab es auf der anderen Seite einen Foulelfmeter, den der künftige Oberhausener Oguzhan Kefkir (90.+2) verwandelte. Es war die Entscheidung – mit der die Feierlichkeiten der Essener starteten. ■

*Text: Thomas Palapies-Ziehn
Fotos: Nico Herbertz*



04: *Unter dem Motto „Gemeinsam gegen Gewalt“ gedachten beide Teams sowie das Schiedsrichtergespann vor Anpfiff dem bei einem Nachwuchsturnier verstorbenen Jugendspieler Paul.*

05: *Das Stadion an der Hafenstraße war mit 19.000 Fans ausverkauft.*

06: *Die Oberhausener Fans ergänzten das rot-weiße Stadionbild gut.*

07: *Die Stimmung war hervorragend.*





*Der Sieger des ARAG Niederrheinpokals 2023
heißt Borussia Bocholt.*



Borussia Bocholt triumphiert im Endspiel um den ARAG Niederrheinpokal der Frauen 2023

Vor rund 600 Zuschauer/innen in Kleve setzen sich die Bocholterinnen 4:1 (2:1) gegen den Titelverteidiger VfR Warbeyen durch.



Ein „Selfie“ mit den Siegerinnen.

Wolfgang Jades (rechts), Vorsitzender des FVN-Verbandsfußballausschusses und Stephan Kahse (Kommission Spielbetrieb) übergeben den Pokal.





Ehrenrunde mit der begehrte Trophäe.



Auch über einen Scheck durfte sich Borussia Bocholt (und auch der VfR Warbeyen) freuen.



Warbeyen war als Titelverteidiger ins Spiel gegangen.



Auch das Wetter spielte hervorragend mit.

Der Sieger des ARAG Niederrheinpokals der Frauen 2023 des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) heißt Borussia Bocholt. Im Endspiel behauptete sich die Borussia 4:1 (2:1) gegen den Titelverteidiger VfR Warbeyen. Das Finale am Donnerstag, 18. Mai (Christi Himmelfahrt), in der Eroglu-Arena in Kleve sahen rund 600 Fans.

Die siegreiche Mannschaft von Borussia Bocholt nahm den begehrten Pokal aus den Händen von Wolfgang Jades, Vorsitzender des FVN-Verbandsfußballausschusses, entgegen. Unterstützt wurde dieser bei der Siegerehrung von Stephan Kahse aus der Kommission Spielbetrieb.

Borussia Bocholt sicherte sich durch den Sieg nicht nur die Trophäe, sondern auch ein Ticket für den DFB-Pokal der Frauen 2023/2024. Für den Rekordsieger war es im Niederrheinpokal der Frauen der insgesamt sechste Titel.

Im Finale um den "Pott" in Kleve hatte die Borussia im ersten Durchgang recht schnell die Initiative übernommen und entwickelte Druck. Bocholt belohnte sich in der 30. Minute mit dem Führungstreffer durch



12 *Einlauf der Mannschaften.*



Gespielt wurde in der Eroglu-Arena in Kleve.



Das Schiedsrichterinnen-Team hatte mit der Partie keinerlei Probleme.



Das Endspiel war umkämpft, aber stets fair.

Franziska Wenzel (30.). Die "Kämpferherzen" waren nur kurz geschockt – und kamen dank Jolina Opladen (39.) zum Ausgleich. Doch nur wenig später erzielte erneut Franziska Wenzel (43.) für die Gäste aus Bocholt das 2:1 und damit auch den Halbzeitstand.

Nach dem Seitenwechsel baute Isabel Pfeiffer (62.) den Vorsprung der Bocholterinnen weiter aus. Für die Entscheidung sorgte Alina Angerer (73.) mit dem 4:1 aus Sicht der Borussia. Nach dem Abpfiff kannte die Freude bei den Bocholter Spielerinnen dann keine Grenzen.

Warbeyen und Bocholt standen sich im entscheidenden Spiel um den ARAG Niederrheinpokal der Frauen bereits zum vierten Mal in dieser Saison gegenüber. Zweimal trafen beide Teams in der Regionalliga West aufeinander, einen Sieger gab es dabei nicht. In Warbeyen gab es ein 2:2, das Rückspiel in Bocholt endete 1:1. In der ersten DFB-Pokal-Runde gewann die Borussia in Warbeyen 2:1. ■

Text: Thomas Palapies-Ziehn,
Fotos: Markus Endberg



Jubel über das zwischenzeitliche 1:1.



Alles im Griff in dieser Szene.



Gastgeber Warbeyen hatte die Partie hervorragend organisiert.



Objekt der Begierde: Der ARAG Niederrheinpokal.

Niederrheinpokal der Juniorinnen und Junioren:

Borussia Mönchengladbach und die SGS Essen sammeln fleißig Titel



Die A-Junioren von Borussia Mönchengladbach freuen sich über den Niederrheinpokal 2023. (Foto: Markus Endberg)

Bei den Junioren entscheidet die Borussia alle drei Endspiele für sich. Die Essenerinnen holen zwei Titel bei den Juniorinnen.



01



02



03

Nicht nur die Frauen und Männer, auch die A-, B- und C- Junioren sowie die A-, B-, C- und D-Juniorinnen spielten um den Niederrheinpokal des Fußballverbandes Niederrhein (FVN). Bei den Junioren sicherte sich Borussia Mönchengladbach alle drei Titel. Bei den Juniorinnen gingen der D- und der C-Jugend-Titel an die SGS Essen, Borussia Mönchengladbach war siegreich im B-Juniorinnen-Endspiel und der FC Neukirchen-Vluyn wurde Niederrheinpokal-Sieger bei den A-Juniorinnen. Alle drei Finalspiele der Junioren fanden auf der Platzanlage der DJK TUSA Düsseldorf statt, der „Finaltag der Juniorinnen“ ging beim SV Rhenania Bottrop über die Bühne. Innerhalb von knapp acht Stunden wurden dort vier Titel verliehen.

Über die größte Kulisse durften sich die U 19-Spieler freuen: Vor 1.000 Fans hatte es beim Spiel von Bo-

01: Akrobatische Flugeinlage beim Endspiel der A-Junioren. (Foto: Markus Endberg)

02: Auch die B-Juniorer der „Fohlen“ durften am Ende jubeln. (Foto: Julian Bosbach)

03: Kilian Sauck nach seinem Tor zum 2:0 für die U 17 der Borussia. (Foto: Julian Bosbach)

04: In einem umkämpften Spiel gegen den MSV Duisburg konnten sich die „Fohlen“ am Ende durchsetzen. (Foto: Nico Herbertz)

russia Mönchengladbach gegen Fortuna Düsseldorf nach regulärer Spielzeit 1:1 gestanden, nach Verlängerung 2:2. Fortuna Düsseldorf war durch Treffer von Doppel-Torschütze Alexander Holl (49./199.) zweimal in Führung gegangen. Doch die Borussia glich dank Shio Fukuda (62./113.), der ebenfalls doppelt traf, zweimal aus. Im Elfmeterschießen hatte dann Mönchengladbach das bessere Ende für sich und gewann 6:5.

Nach den A-Junioren gewannen dann auch die B-Juniorer von Borussia Mönchengladbach in ihrer Altersklasse. Der Elf von Trainer Sascha Eickel gelang ein 5:0-Sieg gegen die U 17 des KFC Uerdingen. Etwas mehr als 400 Fans verfolgten die Partie, die bereits zur Halbzeit einen Favoriten erkennen ließ: Borussia Mönchengladbach hatte sich durch Tore von Noel Gergorec (22.), Kilian Sauck (27.) und Flavjo Hoxha (35.) bereits eine 3:0-Führung herausgespielt. Kurz nach der Pause erhöhte Seif Moustafa auf 4:0 (48.), bevor Niklas Swider per Foulelfmeter den fünften und letzten Treffer des Spiels erzielte (71.).



04

01



Die C-Junioren von Borussia Mönchengladbach gewannen durch einen 3:1-Sieg gegen die U 15 des MSV Duisburg ebenfalls den Niederrheinpokal und sicherten den „Fohlen“ damit den dritten Titel. Vor mehr als 250 Fans zeigte die U 15 von Borussia Mönchengladbach schnell, dass sie nach erfolgreicher Titelverteidigung in der Regionalliga West auch den Niederrheinpokal-Sieg aus dem Vorjahr wiederholen wollte. Bereits in der sechsten Spielminute brachte Kevin Ahlberg die „Fohlen“ in Führung und schnürte nach 17 Minuten sogar einen Doppelpack. Der MSV Duisburg kam kurz darauf durch Ali-Can Ibis zum 1:2-Anschlusstreffer (21.) – die Freude hielt aber nicht allzu lange. Can Güner sorgte mit seinem Treffer in der 28. Spielminute für den 3:1-Endstand aus Sicht der Borussia, die somit die doppelte Titelverteidigung unter Dach und Fach brachte.

„Finaltag der Juniorinnen“ bei Rhenania Bottrop

Beim „Finaltag der Juniorinnen“ stand die SGS Essen gleich in drei der vier Endspiele und konnte durch Siege der C- und D-Juniorinnen zwei davon für sich entscheiden. Die B-Juniorinnen mussten sich im Finalspiel Borussia Mönchengladbach im Elfmeterschie-



04

01: *Aller guten Dinge sind drei: Auch die C-Junioren von Borussia Mönchengladbach gewannen den Niederrheinpokal. (Foto: Nico Herbertz)*

02: *Auch die B-Juniorinnen kämpften um den Niederrheinpokal, den am Ende Borussia Mönchengladbach in die Höhe stemmte. (Foto: FVN)*

03: *Für die SGS Essen war die Niederlage der B-Juniorinnen die einzige am „Finaltag der Juniorinnen“. (Foto: FVN)*



02

ßen 3:4 geschlagen geben. Nach 80 bzw. 100 Minuten hatte es noch 0:0 gestanden, ehe die „Fohlen“ vom Punkt den Sieg perfekt machten.

Vor den B-Juniorinnen hatten in Bottrop die C-Juniorinnen der SGS Essen in ihrer Altersklasse im Niederrheinpokal-Finale gestanden, spielten aber nicht gegen die Borussia, sondern gegen den FV Mönchengladbach.



03



05



06

Die erste Halbzeit ging noch torlos über die Bühne, doch mit einem Doppelschlag durch Mariella Münster Anfang der zweiten Halbzeit (39./43.) stellte SGS die Weichen auf Sieg. Joelle Wanhoff (52.) und Sophie Schellöh (58.) erhöhten anschließend auf 4:0 aus Sicht der Essenerinnen. Der FV Mönchengladbach erzielte in der 60. Minute noch den 1:4-Endstand.

Die D-Juniorinnen der SGS Essen hatten ihr Spiel zu Beginn des Finaltags deutlicher gestaltet, besiegten die U 13 von Borussia Mönchengladbach 6:0. Bereits in der vierten Spielminute war der Essenerin Emilia Watermeier die Führung geglückt. Bis zur Halbzeit erhöh-

ten dann Lana Pilic (13.) und Luisa Muthmann (22.) auf 3:0. Beachtlich: Charlotte Rohs erzielte im zweiten Durchgang innerhalb von nicht einmal fünf Minuten einen lupenreinen Hattrick (58./59./60.+2) und sorgte für den 6:0-Endstand für die SGS Essen.

Zum Abschluss des Finaltags der Juniorinnen spielten der TV Voerde und der FC Neukirchen-Vluyn noch den Niederrheinpokal der A-Juniorinnen aus. Neukirchen-Vluyn war mit einem Zwei-Tore-Vorsprung (32./45.+1) in die Pause gegangen, der Treffer zum 3:0-Endstand (61.) bedeutete die Entscheidung. ■



07



08

04: Die SGS Essen diesmal in Rot. Am Ende stand ein 4:1 für die B-Juniorinnen gegen den FV Mönchengladbach. (Foto: FVN)

05: Bis zur Halbzeit konnten die Gladbacherinnen noch das 0:0 halten. (Foto: FVN)

06: Schon bei den U 13-Mädchen ging es durchaus zur Sache. (Foto: Sebastian Herrschaft)

07: Der FC Neukirchen-Vluyn freut sich über den A-Juniorinnen-Niederrheinpokal-Sieg. (Foto: FVN)

08: Über 90 Minuten hatte Neukirchen-Vluyn die Partie im Griff. (Foto: FVN)

09: Zweiter Titel für die SGS Essen: Die D-Juniorinnen gewannen deutlich gegen Borussia Mönchengladbach. (Foto: Sebastian Herrschaft)



09

Text:
Louis Oelmann



In einem umkämpften Spiel trennten sich Deutschland und Schweden in Duisburg 0:0.

Deutschland startet in Duisburg mit einem 0:0 gegen Schweden in das WM-Jahr

In der Schauinsland-Reisen-Arena sorgten 20.169 Zuschauer/innen für eine hervorragende Stimmung. Auch Bundeskanzler Olaf Scholz war im Stadion.



Bundeskanzler Olaf Scholz und Bärbel Bas, Präsidentin des Deutschen Bundestages, waren unter den vielen Zuschauer/innen.



Bundeskanzler Olaf Scholz im Gespräch mit Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg und DFB-Präsident Bernd Neuendorf. (Foto: Thomas Böcker/DFB)



Für Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg, ehemalige FVN-Verbandssportlehrerin, war es ein Heimspiel.



Alexandra Popp absolvierte ihr 125. Länderspiel ...



... und wurde dazu noch für das „Tor des Jahres 2022“ und als „Nationalspielerin des Jahres 2022“ geehrt.





Das deutsche Team nahm jeden Zweikampf an und am Ende stand die Null – auf beiden Seiten.



Beide Mannschaften gaben alles auf dem Platz.

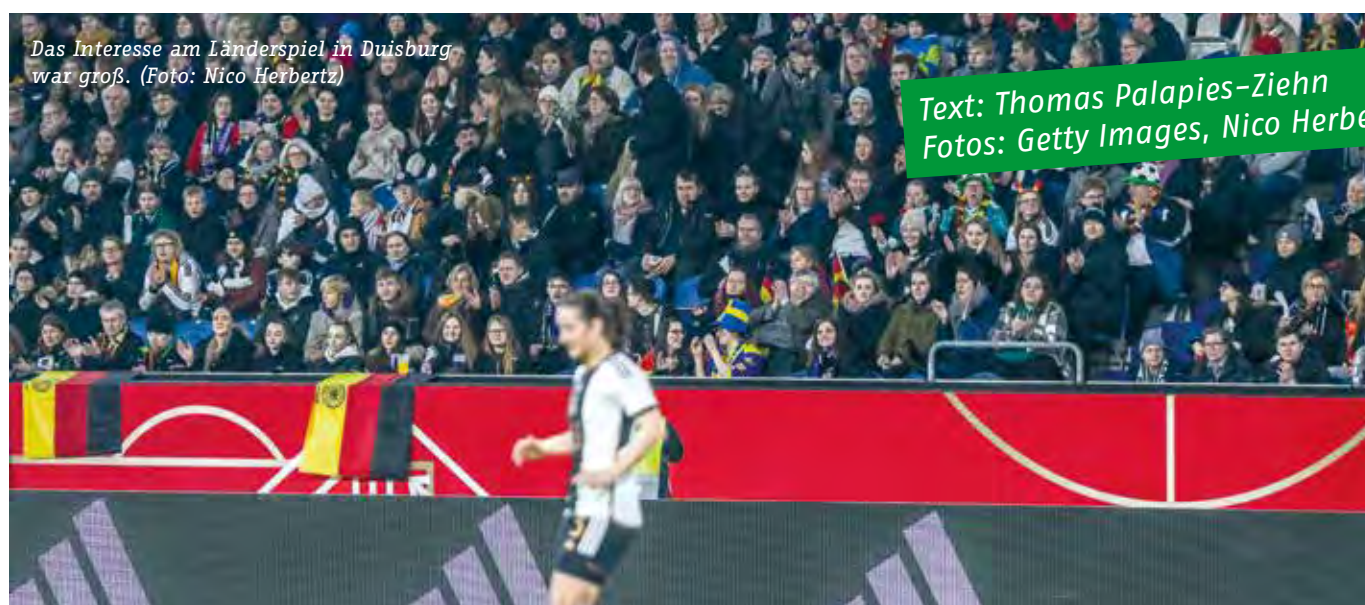
Die deutsche Frauen-Nationalmannschaft startete mit einem Remis in das WM-Jahr 2023. In der Schauinsland-Reisen-Arena in Duisburg trennte sich das Team von Martina Voss-Tecklenburg Ende Februar 0:0 von der Auswahl aus Schweden. Exakt 20.169 Zuschauer/innen, darunter Bundeskanzler Olaf Scholz, Bundestagspräsidentin Bärbel Bas und DFB-Präsident Bernd Neuendorf, sorgten nicht nur für eine ausgezeichnete Stimmung, sondern auch für eine neue Besucher-Bestmarke bei einem Freundschaftsspiel der Frauen-Nationalmannschaft im Verbandsgebiet des Fußballverbandes Niederrhein (FVN).

Für Torjägerin Alexandra Popp war das Spiel gegen die Schwedinnen ihr 125. Länderspiel. Außerdem wurde sie für das „Tor des Jahres 2022“ sowie als „Nationalspielerin des Jahres 2022“ ausgezeichnet.

Die erste Halbzeit im Duell zwischen dem Weltranglistenzweiten und den drittplatzierten Schwedinnen war ohne die ganz großen Höhepunkte verlaufen. Ein Treffer der Gäste zählte wegen einer Abseitsstellung nicht. Auf der anderen Seite hatte Sara Däbritz von Olympique Lyon mit einem Distanzschuss aus rund 16 Metern – knapp neben das Tor – die beste Chance für die Mannschaft der gebürtigen Duisburgerin Martina Voss-Tecklenburg.

Auch im zweiten Durchgang blieben hochkarätige Chancen in einem insgesamt umkämpften Spiel lange Zeit Mangelware. In der Schlussphase hatte Deutschland bei einem Pfostentreffer der Schwedin Rytting Kaneryd (81.) Glück. Unterm Strich blieb es beim torlosen Remis zum Start in das WM-Jahr.

Die Weltmeisterschaft der Frauen findet in wenigen Wochen vom 20. Juli bis 20. August 2023 in Australien und Neuseeland statt. Deutschland trifft dabei in der Gruppenphase auf Marokko, Kolumbien und Südkorea. ■



Das Interesse am Länderspiel in Duisburg war groß. (Foto: Nico Herberitz)

*Text: Thomas Palapies-Ziehn
Fotos: Getty Images, Nico Herberitz*



JETZT BEWERBEN
euro2024volunteers.com

16.000 VOLT

EHRENAMTLICHE ENERGIE

„SEI DABEI &
WERDE **VOLUNTEER**
DER UEFA EURO 2024“



„Danke Schiri!“ Mahta Omid, Theodor Nieland und Cedrik Pelka in Duisburg ausgezeichnet

Ehrung der „Schiris“ durch Jürgen Kreyer,
Boris Guzijan und Vertreter von „Das Örtliche“ im
Februar beim Drittliga-Spiel MSV gegen Zwickau.



Das Ehrungskomitee rund um die Gewinner Cedric Pelka (3.v.l.), Theodor Nieland (4.v.l.) und Mahta Omid (5.v.l.).

„Danke Schiri“ – und das gleich dreifach! Der Fußballverband Niederrhein (FVN) und „Das Örtliche“ als Partner der großen Schiedsrichter-Aktion ehrten im Februar in Duisburg eine Schiedsrichterin und zwei Schiedsrichter im Rahmen des Drittliga-Spiels zwischen dem MSV Duisburg und dem FSV Zwickau in der Schauinsland-Reisen-Arena.

Mahta Omid (23/Wermelskirchen) sowie Theodor Nieland (70/Isselburg) und Cedrik Pelka (25/Essen) waren – aus den Siegern auf Kreisebene – vom Verbandschiedsrichterausschuss des FVN unter dem Vorsitz von Boris Guzijan ausgewählt worden: Mahta Omid in der Kategorie „Schiedsrichterin“, Theodor Nieland bei den „Schiedsrichtern Ü 50“ und Cedrik Pelka in der Kategorie „Schiedsrichter U 50“.

Bei der Aktion „Danke Schiri“ geht es weniger um die sportlichen Leistungen auf dem Platz, Ehrungskriterien sind beispielsweise die Unterstützung bei der Schiedsrichterwerbung oder die Mitarbeit bei Lehrgängen. Auch das soziale Engagement und sonstige besondere Leistungen werden berücksichtigt. Die insgesamt 63 Sieger der 21 Landesverbände in den drei Kategorien (Schiedsrichterinnen, Schiedsrichter U 50 und Schiedsrichter Ü 50) wurden im Mai zudem vom DFB geehrt.

Zur Ehrung der drei Preisträger vom Niederrhein in Duisburg waren neben Boris Guzijan auch FVN-Vizepräsident Jürgen Kreyer sowie Sandra Marotta und Arndt Oldenburg vom Aktions-Partner „Das Örtliche“ gekommen. Sie alle lobten das Engagement des Trios, das jeweils mit Begleitung gekommen war.



Preisträgerin in der
Kategorie „Schiedsrichterin“:
Mahta Omidi.



Preisträger in der
Kategorie „Schiedsrichter U 50“:
Cedric Pelka.



Preisträger in der
Kategorie „Schiedsrichter Ü 50“:
Theodor Nieland.

„Vielen Dank für euren vorbildlichen Einsatz“, sagte Boris Guzijan, der alle drei Preisträger auch noch einmal ausführlich vorstellte. „Es ist beeindruckend, was ihr für die Schiedsrichterei am Niederrhein leistet. Es freut mich, dass wir euch im Rahmen von ‚Danke Schiri‘ ehren und auszeichnen können.“

FVN-Vizepräsident Jürgen Kreyer ergänzte: „Ohne euch Schiedsrichter wäre der Fußball, wie wir ihn kennen, nicht möglich. Lob bekommen Schiedsrichter im Rahmen ihres Hobbys nur selten. Umso schöner, dass wir in einem schönen Rahmen Danke sagen dürfen.“

„Ihr habt als Schiedsrichter keinen einfachen Job“, so Arndt Oldenburg von „Das Örtliche“. „Auch ich habe schon einmal als Spieler über den Schiedsrichter geschimpft. Aber Schiedsrichter sind auch nur Menschen – und Menschen machen nun einmal Fehler. Es sollte immer eine Lösung für einen vernünftigen Umgang miteinander geben. Ich finde es toll, wie sich die Preisträger Wochenende für Wochenende der Herausforderung auf dem Platz stellen und diese meistern.“

Der 70-jährige Theodor Nieland, auch Vorsitzender des Isselburger Stadtsportverbandes, ist bereits seit einem Vierteljahrhundert Schiedsrichter und hat in dieser Zeit fast 600 Partien geleitet. Für die Schiedsrichter/innen im Fußballkreis Rees/Bocholt organisiert er außerdem Feierlichkeiten, steht aber auch schon mal selbst hinter dem Grill. Er ist Pate für junge Schiedsrichter/innen und steht bei Spenden- oder Hilfsaktionen stets in vorderster Reihe der Unterstützer.

Noch am Anfang ihrer Laufbahn als Schiedsrichterin steht Mahta Omidi. Die 23-Jährige aus Wermelskirchen pfeift seit 2021 Spiele. Sie berichtet regelmäßig auf Schulungsabenden von ihrer Teilnahme am Frauen-Kader und ist damit durchaus auch eine Inspiration für die übrigen Schiedsrichterinnen im Fußballkreis Remscheid. Ihren kleinen Bruder Mahyar konnte Mahta Omidi ebenfalls schon für das Hobby als Schiedsrichter begeistern.



o. li.: Auch FVN-Vizepräsident Jürgen Kreyer sagte „Danke Schiri“.

o. re.: Boris Guzijan vom Verbandschiedsrichterausschuss des FVN bei seiner Laudatio.

li.: Arndt Oldenburg bedankte sich im Namen des Aktions-Partners „Das Örtliche“ für die erfolgreiche Schiedsrichter-Arbeit.



Ehrungsort war eine Loge in der Duisburger Schauinsland-Reisen-Arena.

Cedric Pelka aus Essen hat es in seiner Schiedsrichter-Laufbahn, die 2007 begonnen hatte, schon bis in die Oberliga geschafft. Nebenher kümmert er sich vor allem um die Öffentlichkeitsarbeit der Schiedsrichter/innen im Kreis Essen. Seinen – trotz seines jungen Alters – üppigen Erfahrungsschatz gibt er beispielsweise an Schulungsabenden an seine Kolleg/innen weiter.

„Ich freue mich, dass ich nach Duisburg eingeladen und ausgezeichnet worden bin“, so Cedric Pelka mit einem Strahlen auf dem Gesicht. „Das ist eine Wertschätzung, die man als ehrenamtlich Engagierter nicht so häufig erfährt.“ ■

Text und Fotos:
Thomas Palapies-Ziehn



Gelungener Start in das „Jahr der Schiris“! FVN begrüßt 125 Schiedsrichter

Beim dreitägigen Lehrgang in der Sportschule Wedau absolvierten die zahlreichen Anwärter/innen ein anspruchsvolles Programm.

Im Fußballverband Niederrhein (FVN) gibt es auf einen Schlag 125 neue Schiedsrichter/innen. Das ist das hervorragende Ergebnis des zentralen Schiedsrichter-Neulingslehrgangs in Duisburg zu Beginn der Osterferien – und ein gelungener Start in das vom DFB und den Landesverbänden ausgerufene „Jahr der Schiris“.

Drei Tage lang hatten die zahlreichen Anwärter/innen in der Sportschule Wedau ein anspruchsvolles Programm mit Regelkunde, Lauf-Test und schriftlicher Prüfung zu bewältigen, bevor sie sich nun ganz offiziell Schiedsrichter/in nennen und damit Spiele pfeifen dürfen. Es war der mittlerweile siebte zentrale Schiedsrichter-Neulingslehrgang.

„Dass wir jetzt 125 neue Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter begrüßen dürfen, ist ein gelungener Start in das ‚Jahr der Schiris‘“, stellte FVN-Präsident Peter Frymuth zufrieden fest. „Ein Dank geht an die Lehrgangsleitung, die Referenten und das Organisations-Team, das sehr gute Arbeit geleistet hat.“

Boris Guzijan, Vorsitzender des FVN-Verbandsschiedsrichterausschusses (VSA), ergänzt: „Wir haben erneut einen der größten Neulingslehrgänge in Deutschland über die Bühne gebracht. Kompliment dafür an die Lehrgangsleitung um Rolf Camps und Matthias Dransfeld.“

Im „Jahr der Schiris“ wollen der DFB und die Landesverbände den Fokus auf eine der größten Herausforderungen im deutschen Fußball lenken. Die Zahl der Schiedsrichter/innen in Deutschland ist seit Jahren rückläufig. Den Amateurfußball stellt das zunehmend vor Probleme. Diesem Trend wollen der DFB und seine Landesverbände nun wahrnehmbarer und wirkungsvoller entgegenwirken. Das „Jahr der Schiris“ steht dabei unter dem Leitsatz: „Liebe den Sport. Leite das Spiel.“

Der nächste zentrale Schiedsrichter-Neulingslehrgang im FVN findet in Hybrid-Form (Online und in Präsenz) vom 19. bis 26. August 2023 statt. ■



Die angehenden Schiedsrichter/innen bei der Begrüßung im Tagungsraum unter der Aula.



Und los: Auch ein Lauf-Test stand auf dem umfangreichen Lehrprogramm.



Das Regelbuch mit allem, was ein „Schiri“ wissen sollte.

Text und Fotos:
FVN



Gruppenbild mit Bronze: Die FVN-U 14-Juniorinnen schafften den Sprung aufs Siebertreppchen.

Juniorinnen-Teams setzen die Akzente bei den Sichtungsturnieren in Duisburg

Erfolgreiche Länderpokal-Premiere für Verbandssportlehrer Maik Drzensla: „Bronze“ für FVN-U 14-Mädels. U 16-Juniorinnen bleiben ungeschlagen, U 16-Junioren mit ausgeglichener Bilanz.

Im April und im Mai war die Sportschule Wedau gut besuchter Schauplatz für die ersten drei DFB-Sichtungsturniere um den Länderpokal in diesem Jahr. Dabei setzten sich die Talente vom Niederrhein unterschiedlich erfolgreich in Szene: Die U 14-Juniorinnenauswahl des FVN wurde erstmals vom neuen Verbandssportlehrer Maik Drzensla betreut und freute sich am Ende über die Bronzemedaille. Die von Verbandssportlehrer Gerd Bode betreute U 16-Juniorinnenauswahl blieb in einem verkürzten Turnier ungeschlagen, die von Udo Hain trainierten U 16-Junioren schlossen ihren Wettbewerb in Duisburg mit ausgeglichener Bilanz ab.

Die Bewerbung der besten deutschen Nachwuchsfußballer und -fußballerinnen um einen Platz in der jeweiligen U-Nationalmannschaft steht bei den DFB-Sichtungsturnieren um den Länderpokal im Mittelpunkt. Ebenso geht es für jede Mannschaft aber auch darum, unter den Auswahl-Teams aller 21 Landesverbände im Deutschen Fußball-Bund eine gute Platzierung zu erreichen. (Die Turnierspiele der U 16-Junioren und U 16-Juniorinnen werden dabei jeweils in drei Abschnitten ausgetragen, um dem Sichtungsgedanken verstärkt Rechnung zu tragen.)



Engagiertes Debüt: Der neue Verbandstrainer Maik Drzensla betreute erstmals eine FVN-Auswahl.

Starke U 14-Juniorinnen erst im „Finale“ gestoppt

Beim DFB-Länderpokalturnier der U 14-Juniorinnen lag die FVN-Auswahl bereits zur Turnierhalbzeit gut im Rennen. Die erstmals von Verbandssportlehrer Maik Drzensla, Co-Trainerin Marie Weber und Physio Greta Bönisch betreute Mannschaft hatte zum Auftakt die Württemberg-Auswahl durch einen Treffer von Offensivspielerin Mia Giesen mit 1:0 geschlagen. Mit einem 4:2-Sieg im zweiten Match gegen das Team aus Brandenburg setzten sich die Talente vom Niederrhein in der Spitzengruppe fest. Durch Tore von Mariella Münster, Charlotte Rohs (beide SGS Essen), Lia Straaten und Mia Giesen (beide Borussia Mönchengladbach) hatte die FVN-Auswahl bereits zur Pause 4:0 geführt.

Die Chance auf den Turniersieg wahrte die FVN-Mannschaft dank eines 2:0-Erfolgs im dritten Spiel gegen Schleswig-Holstein durch Tore von Mariella Münster und Joelle Wanhoff (beide von der SGS Essen) kurz vor dem Pausenpfeiff. Das abschließende Topspiel gegen die ebenfalls verlustpunktfreie Bayern-Auswahl entwickelte sich zum erwarteten „Showdown“ auf dem Wedau-Rasen. Es gab wenige Torchancen und nur einen Treffer – auf Seiten der Gäste, die durch die Turniertorschützenkönigin Whitney Wagner das Tor des Tages erzielten. Zwischen Turniersieger Bayern und die FVN-Auswahl schob sich das Team aus Baden auf den Silberrang.

„Unsere Mädels haben ein richtig gutes Turnier gespielt“, freute sich der neue Verbandstrainer Maik Drzensla. „Wir haben auch zum Abschluss gegen Bayern in Defensive und Offensive super gespielt, aber leider den einen entscheidenden Treffer zugelassen. Die Mädchen haben sich hier jeden Tag weiter entwickelt, waren enorm aufnahmefähig und wollten das Gelernte umsetzen.“ Abgerundet wurde der gute Eindruck, den



Mariella Münster brachte ihr Team gegen Brandenburg und Schleswig-Holstein mit 1:0 in Führung.

die niederrheinischen Talente hinterließen, durch das erfreuliche Sichtungsergebnis. Maik Drzensla: „Dank starker Leistungen können einige unserer Spielerinnen mit DFB-Nominierungen rechnen.“

U 16-Juniorinnen ungeschlagen und ohne Gegentor

Nachdem das DFB-Länderpokalturnier der U 16-Juniorinnen aufgrund widriger Wetter- und Platzbedingungen bereits nach drei statt der vorgesehenen vier Spielrunden abgepfeiffen worden war, konnte das von Verbandssportlehrer Gerd Bode sowie Michael Boll, Marie Weber, Jürgen Zeegers und Physio Lara Boll betreute Team des FVN zufrieden sein: Am Ende standen ein Sieg und zwei torlose Unentschieden zu Buche. Fünf Zähler und ein 3:0-Torkonto bescherten schließlich Platz sechs. Den Turniersieg sicherte sich das Team aus Westfalen, „Silber“ ging an Brandenburg, über die Bronzemedailien freuten sich die Württembergerinnen.

Kassandra Potsi überzeugte erneut und traf auch im anschließenden U 15-Länderspiel in Ungarn.





Verbandssportlehrer Gerd Bode betreute interimsmäßig die U 16-Mädels.

Mit einem souveränen 3:0 über die Mannschaft aus Mecklenburg-Vorpommern war die Niederrhein-Auswahl erfolgreich in das Turnier gestartet. Die Gladbacherinnen Lina Siepman und Leonie Köpp sowie Sophie Schellhöf von der SGS Essen sorgten mit ihren Treffern für den Auftaktsieg. Es folgten zwei 0:0-Remis gegen die Berliner Auswahl am zweiten Spieltag und gegen die Mannschaft aus Sachsen zum Abschluss. Positiv fiel das im Mittelpunkt stehende Sichtungsergebnis aus: Im jüngeren 2008er-Jahrgang schafften es die herausragende Cassandra Potsi, die auch beim anschließenden 5:1-Sieg der U 15-Nationalmannschaft in Ungarn zu den deutschen Torschützinnen zählte, und Greta Oerding in den DFB-Kaderlehrgang. Die Keeperinnen Lea Egbers und Nika Roscina können sich im DFB-Torhüter-Stützpunkt beweisen. Vom älteren 2007er-Jahrgang stehen Leonie Köpp, Mailin Tenhagen und Julie Terlinden im DFB-U 16-Kader für den Lehrgang mit Länderspielen in Österreich im Juni. Außerdem steht mit Tuana Gedekli, Sophie Schellhöf und der diesmal im Turnier nicht anwesenden Ariona Krasniqi ein zusätzliches Trio im DFB-Blickpunkt.

Trainer Udo Hain ordnete die Leistungen seiner U 16-Auswahl realistisch ein.



Josiah Uwakhonye traf gegen Brandenburg und Sachsen-Anhalt zur 1:0-Führung.

U 16-Junioren mit ausgeglichener Bilanz

Mit ausgeglichener Bilanz schloss die FVN-U 16-Juniorenauswahl ihr DFB-Sichtungsturnier auf dem elften Tabellenplatz ab. Am Ende verbuchte das von Verbandstrainer Udo Hain, Co-Trainer Alireza Tajiki und Physio Thorben Berger betreute Team mit zwei Siegen und zwei Niederlagen sechs Zähler und ein 6:8-Torekonto. Turniersieger wurde überraschend das Team aus Bremen, während sich die Mannschaft aus Niedersachsen und die Südwest-Auswahl über „Silber“ und „Bronze“ freuten.

Nach einer 1:5-Auftaktniederlage gegen den das 22er-Teilnehmerfeld komplettierenden DFB-U 17-Perspektivkader, bei der Dadou Mossi-Sezene den zwischenzeitlichen Ausgleich erzielen konnte, spielte sich die Mannschaft von Udo Hain mit zwei Siegen in Folge noch einmal in Reichweite der Medaillentränge: Gegen Brandenburg gewann das Team FVN 2:1 durch Tore von Josiah Uwakhonye und Aboubaker El-Chaar, gegen Sachsen-Anhalt sorgten erneut Uwakhonye und Stefan Savicevic für einen 2:0-Erfolg.

Somit hätten sich die Jungs vom Niederrhein mit einem Sieg im Abschlussmatch gegen die Südwest-Auswahl noch „Bronze“ sichern können. Nachdem die FVN-Auswahl früh zurücklag, Mitte des Schlussdrittels aber durch Ahmad Yosufi vom MSV Duisburg den verdienten Ausgleich erzielt hatte, spielten beide Mannschaften auf Sieg – mit dem glücklicheren Ende für das Team Südwest, das drei Minuten vor dem Abpfiff den Treffer zum 2:1 erzielte. Freuen durfte sich Torwart Lindsay Gutaj von Borussia Mönchengladbach, der für den Kaderlehrgang der U 16-Nationalmannschaft im Juni nominiert wurde. ■

Text und Fotos:
Rüdiger Zinsel



ENERGIEWIRTSCHAFT LED BELEUCHTUNG UND PHOTOVOLTAIK

UNSERE LEISTUNGEN

- Beratung
- Planung
- Installation
- Wartung

Als Anbieter von Lösungen und Dienstleistungen für Energieeffizienz, ist LEDKon Ihr Partner für Privathaushalte, Kommunen, Gewerbe, Industrie und Sportstätten. Unser Leistungsportfolio im Rahmen moderner Energieoptimierungsprozesse umfasst die Beratung, Montage und Inbetriebnahme von zukunftsweisenden Photovoltaikanlagen und LED-Beleuchtungssystemen. LEDKon bietet alle Kompetenzen für die Entwicklung zukunftsweisender Beleuchtungs- und Energieerzeugungssysteme, individuell entwickelt und angepasst an die Anforderungen unserer Kunden – Qualität auf höchstem Niveau.



Pilot-Lehrgang zum „FVN-Fußballmanager“ ein voller Erfolg



Beim Abschlusswochenende in der Sportschule Wedau durften 24 frisch gebackene Fußballmanager ihr Zertifikat in Empfang nehmen.

Der Fußballverband Niederrhein (FVN) hat seine ersten 24 „FVN-Fußballmanager“. Im Frühjahr ging in der Sportschule Wedau in Duisburg der Pilot-Lehrgang zu Ende. Zum Abschluss durften die Teilnehmer ihr Zertifikat in Empfang nehmen.

Der Lehrgang zum „FVN-Fußballmanager“ war im vergangenen Jahr auf den Weg gebracht worden. Er umfasste insgesamt 70 Lerneinheiten im sogenannten Blended-Learning-Format. Die Teilnehmer lernten da-

bei sowohl in Präsenz und Online (EDUBREAK) als auch in Projekten in ihrem Heimatverein (Reality-Based-Learning).

Zu den Inhalten gehörten unter anderem die Rolle des Fußballmanagers im Verein, Spielordnung und Spielbetrieb, Teambuilding, Arbeitsrecht und Arbeitsverträge, Wertevermittlung, Feedbackmethoden, Scouting, zeitgemäße Spielsysteme im Amateurfußball sowie die Entwicklung sportlicher Konzepte.

Peter Waldinger, Vorsitzender des Qualifizierungsausschusses und FVN-Präsidiumsmitglied sowie einer der Referenten in diesem Lehrgang, zog ein durchweg zufriedenes Fazit: „Wir hatten im vergangenen Jahr die Idee, für eine weitere Schlüsselfunktion im Verein eine Qualifizierungsmaßnahme anzubieten. Im Rahmen der Vereinsmanager C- und B-Lizenzen decken wir die Positionen Vorsitzende, Abteilungsleiter, Schatzmeister und Jugendleiter mit vielen Maßnahmen und Modulen ab. Der Sportliche Leiter bzw. Fußballmanager, der ein wichtiges Bindeglied zwischen Mannschaft, Trainer und Vorstand darstellt, hatte bis dahin noch keine Berücksichtigung gefunden“, erklärt er.

„Diese Lücke wollen wir mit dem Lehrgang zum ‚FVN-Fußballmanager‘ schließen“, so Peter Waldinger weiter. „Interessant waren vor allem die Themen, die wir aus dem Profifußball auf den Amateurbereich adap-

tiert haben. Dazu gehörten zum Beispiel das Scouting mit dem Referenten Tim Mattern von Bayer 04 Leverkusen und zeitgemäße Spielsysteme, die von FVN-Verbandssportlehrer Gerd Bode vorgestellt wurden.“

Alle Teilnehmer zeigten sich zum Abschluss sehr zufrieden mit den Inhalten und Formaten. Das FVN-Fußballmanager Zertifikat findet in vollem Umfang Anerkennung auf die Ausbildung zur Vereinsmanager-C-Lizenz. Nach den positiven Erfahrungen wird der Lehrgang ab Dezember 2023 in die zweite Runde gehen. Dabei berücksichtigt sind die Erfahrungen aus dem erfolgreichen „Piloten“. Der kommende Lehrgang startet am 7. Dezember 2023 mit einer Video-Konferenz und endet am 10. März 2024. ■

Text und Fotos:
FVN

Das sagen die Teilnehmer

» Ich denke, dass es wichtig ist, den Personen im Verein wie Jugendleitern, Fußballmanagern, Kassierern und Vereinsmanagern mit den Lehrgängen einen roten Faden zu geben und wichtige Informationen zu vermitteln.

Denn nur durch diese Arbeit können qualifizierte Trainer über Jahre finanziert und erfolgreiche Teams/Vereine aufgebaut werden.«

(Henning Ritter,
2. Vorsitzender Fortuna Bottrop)

» Der erste Lehrgang zum FVN-Fußballmanager hat meine Erwartungen voll und ganz erfüllt. Durchgängig kompetente Dozenten und eine erstklassige Plattform, um sich thematisch mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Das Team um Peter Waldinger hat hier einen Bedarf erkannt und eine richtig gute Möglichkeit geschaffen, sich auf einem guten Niveau weiterzubilden.«

(Jan-Lucas Zimmermann,
Nachwuchsleistungszentrum
Fortuna Düsseldorf)

» Mein Fazit zum Fußballmanager-Piloten fällt absolut positiv aus. Die Inhalte an den Präsenz-Wochenenden im Januar und März sowie die EDUBREAK-Themen und -Aufgaben waren allesamt sehr gut und praxisbezogen.

Ich kann ausdrücklich empfehlen, dass dieser Fußballmanager-Lehrgang wiederholt bzw. fester Bestandteil des Lehrgangs-Programms wird.«

(Henrik Lerch,
Sportlicher Leiter SV Budberg)

Albert van Heukelom für 40 Jahre als Vereinsvorsitzender von Eintracht Emmerich geehrt



Peter Koch hielt eine Laudatio und überreichte anschließend die Plakette an den überraschten Jubilar.



Text und Fotos:
FVN

Peter Koch, Vorsitzender des Fußballkreises Rees/Bocholt, hielt eine Laudatio und überreichte dem 74-Jährigen eine Plakette.

Vor 40 Jahren war Deutschland noch zweigeteilt, im Kanzleramt saß Helmut Kohl, der Hamburger SV wurde Deutscher Meister – und Albert van Heukelom übernahm den Vorsitz bei Eintracht Emmerich. Inzwischen ist Deutschland längst wiedervereinigt, Bundeskanzler ist Olaf Scholz und der Hamburger SV als Zweitligist weit entfernt von der Meisterschale, aber der inzwischen 74-jährige Albert van Heukelom ist – ohne Unterbrechung – immer noch Vorsitzender „seines“ Vereins Eintracht Emmerich im Fußballkreis Rees/Bocholt.

Die beachtliche Leistung und Treue von Albert van Heukelom hat der Fußballverband Niederrhein (FVN) kürzlich gewürdigt. Auf der Jahreshauptversammlung der Alte Herren-Abteilung von Eintracht Emmerich überreichte Peter Koch, der Vorsitzende des Kreises Rees/Bocholt, im Namen des FVN eine Plakette an den sichtlich überraschten Jubilar, der zuvor nicht eingeweiht worden war.



60 Jahre lang Vereinsmitglied, 40 davon Vereinsvorsitzender: Albert van Heukelom ist schon lange dabei.

„Dass ein Vereinsvorsitzender 40 Jahre im Amt ist, kommt nicht allzu häufig vor und ist sicher außergewöhnlich“, so Peter Koch. „Vieles, was in einem Verein passiert, ist nur möglich, weil es Menschen wie Albert van Heukelom gibt. Daher habe ich mich sehr gefreut, die Ehrung überreichen zu dürfen.“

Mitglied im Verein Eintracht Emmerich ist Albert van Heukelom seit dem 1. Juli 1963, also seit rund 60 Jahren. Er war Spieler, Geschäftsführer, Abteilungsleiter Fußball und zweiter Vorsitzender, bevor er 1982 den Gesamtvorsitz übernahm.

Im Laufe der Jahre erhielt Albert van Heukelom mehrere Ehrungen, darunter die FVN-Verdienstnadel in Silber (1984) und Gold (1994) sowie 2009 die Verdienstnadel des Deutschen Fußball-Bundes. Außerdem ist er Ehrenmitglied bei Eintracht Emmerich und er erhielt 2010 die Ehrenplakette der Stadt Emmerich.

Die Plakette „40 Jahre Vereinsvorsitzender“ hat einen Platz im Wohnzimmer auf dem Kaminsims gefunden. „Die Freude über die Ehrung war riesig“, erinnert sich Albert van Heukelom nur allzu gerne an den Abend im Vereinsheim der Eintracht zurück. „Das war ein toller Rahmen und Peter Koch hat eine wunderbare Rede gehalten.“

Als einen der größten Meilensteine seiner langen Funktionärs-Tätigkeit bei Eintracht Emmerich sieht Albert van Heukelom die Transformation des Vereins von einem Mono- in einen Mehrspartenverein. „In einer Stadt wie Emmerich keine Selbstverständlichkeit“, sagt der langjährige Ehrenamtler.

Ans Aufhören denkt Albert van Heukelom freilich noch lange nicht. „Ein oder zwei Amtszeiten sind sicher noch drin“, meint er lächelnd. „Die Arbeit als Vorsitzender macht mir ja auch nach wie vor großen Spaß. Und der Kontakt zu jungen Menschen hält mich jung.“ ■

„Socceristas“ 2023



„Gelungene Veranstaltung mit vielen interessanten Anregungen“



Zum zweiten Mal nach 2021 wurde die Vereinstagung für engagierte Personen im Mädchen- und Frauenfußball durchgeführt.

Die zweite Ausgabe der „Socceristas“-Vereinstagung stieß auf große Resonanz und bildete erneut eine stabile Grundlage für die Weiterentwicklung des Mädchen- und Frauenfußballs.

Vertreterinnen und Vertreter von rund 40 Vereinen sowie aus verschiedenen Verbandsgruppen waren der Einladung zu „Socceristas“ in den Tagungsraum unter der Aula der Sportschule Wedau gefolgt. Sie tauschten sich aus, redeten und diskutierten über mehrere

Stunden über den Mädchen- und Frauenfußball am Niederrhein – und blickten auch über den Tellerrand hinaus.

„Eine gelungene Veranstaltung mit vielen interessanten Ideen und Anregungen“, fasste FVN-Präsident Peter Frymuth zusammen.

Die Organisation von „Socceristas“ lag in den Händen der Kommission Mädchenfußball unter dem Vorsitz

Große Resonanz auch bei der zweiten Auflage: Die Vereinstagung „Socceristas“ 2023 im Tagungsraum unter der Aula der Sportschule Wedau.



FVN-Präsident Peter Frymuth (rechts/stehend) hieß die Teilnehmer/innen herzlich willkommen.



In Workshop-Phasen, hier zum Spielbetrieb, wurde angeregt diskutiert und gearbeitet.

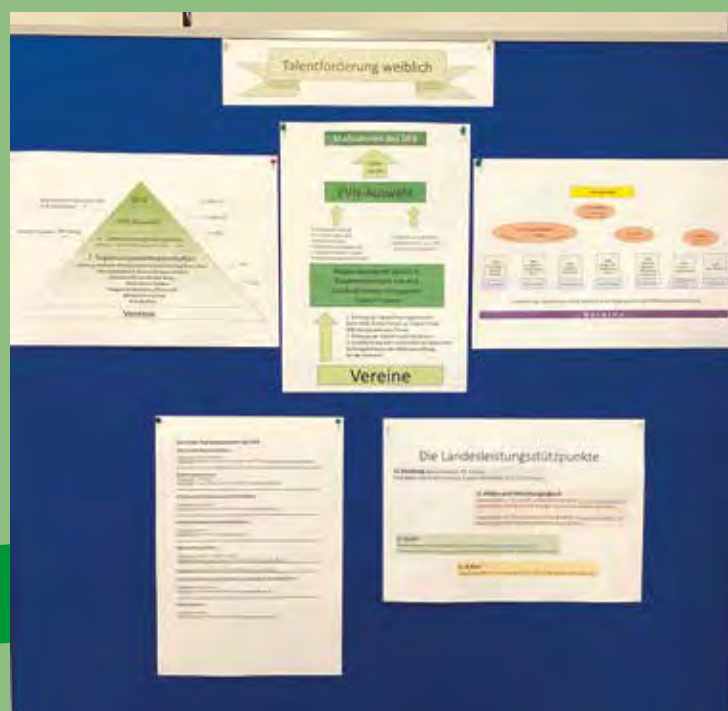


Auch die neuen Spielformen im Kinderfußball, hier vorgestellt von Phil Priem (links) aus dem Verbandsjugendausschuss, hatten ihren Platz im Workshop-Programm.

Eines der vielen Themen, die diskutiert wurden: Die Talentförderung im Mädchen- und Frauenfußball.

von Francine Poschmann. Themenschwerpunkte der Vorträge, Diskussionsrunden und Workshop-Phasen waren unter anderem Talentförderung, der Tag des Mädchenfußballs, Futsal und die neuen Spielformen im Kinderfußball.

Vorge stellt wurden darüber hinaus auch Fördermöglichkeiten für Sportvereine sowie das UEFA-Projekt „Playmakers“, das sich zum Ziel gesetzt hat, Mädchen früh an Vereine heranzuführen. Alle „Socceristas“-Teilnehmer/innen erhielten eine Einladung zu einer nachgelagerten Online-Infoveranstaltung zu UEFA Playmakers. ■



Text und Fotos:
FVN



Titel verteidigt: Die „Schiris“ aus dem Kreis Remscheid gewannen erneut das Schiedsrichter-Hallenmasters im Fußballverband Niederrhein.

Kreis Remscheid gewinnt in Bottrop das 33. FVN-Schiedsrichter-Hallenmasters

Schiedsrichter-Teams aus allen 13 Kreisen des Fußballverbandes Niederrhein spielten um den Gerd-Hennig-Wanderpokal.





Siegerehrung mit FVN-Präsident Peter Frymuth (links) und Boris Guzijan (2. v. r.), Vorsitzender des FVN-Verbandsschiedsrichterausschusses.

Die Sieger des 33. Schiedsrichter-Hallenmasters im Fußballverband Niederrhein (FVN) kommen erneut aus dem Fußballkreis Remscheid. Im Finale 2023 in der Dieter-Renz-Halle in Bottrop setzte sich der Titelverteidiger 2:0 gegen den gastgebenden Kreis Oberhausen/Bottrop durch.

Die Ehrung der frisch gebackenen Gewinner nahmen FVN-Präsident Peter Frymuth und Boris Guzijan, der Vorsitzende des Verbandsschiedsrichterausschusses, sowie Dietmar Henze, Vorsitzender des Kreises Oberhausen/Bottrop, vor und überreichten dabei den Gerd-Hennig-Wanderpokal.

“Ich bin total glücklich, dass wir uns wieder zum Masters treffen konnten”, so Boris Guzijan. “Es war ein tolles Turnier. Das Team des Kreises Oberhausen/Bottrop hat die Veranstaltung hervorragend organisiert.”

“Auch ich freue mich darüber, dass das Turnier wieder stattfinden konnte”, sagte Peter Frymuth. “Glückwunsch an den Kreis für eine tolle Organisation. Hier haben viele Leute die Ärmel hochgekrempelt, um so ein schönes Event auf die Beine zu stellen.”

An zwei Tagen hatten die FVN-Schiedsrichter/innen – alle 13 Fußballkreise waren mit Teams dabei – in der

Die Dieter-Renz-Halle in Bottrop war gut besucht.

Das siegreiche Team durfte neben dem Gerd-Hennig-Wanderpokal auch einen Siegerpokal mit nach Hause nehmen.





So sieht Zusammenhalt unter Schiedsrichtern aus.

Dieter-Renz-Halle um den begehrten Titel gespielt. In der 50. und letzten Partie der bestens besuchten Veranstaltung fiel die Entscheidung zu Gunsten des Kreises Remscheid. Eine Partie zuvor hatte sich der Kreis Wuppertal/Niederberg im „kleinen Finale“ um Rang drei 2:1 gegen das Team aus Düsseldorf durchgesetzt. In den vergangenen zwei Jahren konnte das Masters wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Die 32. Auflage des traditionsreichen Turniers fand Anfang 2020 in Dormagen statt. Damals gewann die Auswahl aus Remscheid im Endspiel 1:0 gegen die Mannschaft aus dem Kreis Duisburg/Mülheim/Dinslaken. ■

Die Spiele der Endrunde in der Übersicht

Finale:

Oberhausen/Bottrop – Remscheid 0:2

Spiel um Platz drei:

Wuppertal/Niederberg – Düsseldorf 2:1

Halbfinal-Spiele:

Wuppertal/Niederberg – Oberhausen/Bottrop 3:4
nach Sechsmeterschießen

Düsseldorf – Remscheid 2:5
nach Sechsmeterschießen



Die Spiele waren meistens eng, aber fair.



Jede Menge Schiedsrichter auf dem Platz, aber nur ein Unparteiischer.



Dass "Schiris" auch etwas am Ball können, bewies nicht nur das Team Oberhausen/Bottrop.

Die Abschlussplatzierungen in der Übersicht

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 01. Remscheid | 08. Grevenbroich/Neuss |
| 02. Oberhausen/Bottrop | 09. Moers |
| 03. Wuppertal/Niederberg | 10. Duisburg/Mülheim/Dinslaken |
| 04. Düsseldorf | 11. Essen |
| 05. Mönchengladbach/Viersen | 12. Kleve/Geldern |
| 06. Solingen | 13. Rees/Bocholt |
| 07. Kempen/Krefeld | |

Hier jubelt das Team aus Düsseldorf. Am Ende sprang Platz vier heraus.

Text: Thomas Palapies-Ziehn
Fotos: Nico Herbertz



Ab dem 1. Juli 2023:

WDFV führt flächendeckend digitale Spielrechtsprüfung ein



Hat bald ausgedient: Der Spielerpass aus Papier.

Papier-Spielerpass zum Nachweis der Spielberechtigung wird nach Ablauf einer Übergangsfrist zum 31. August 2023 abgeschafft.

Der Fußball in Nordrhein-Westfalen wird ein weiteres Stück digitaler aufgestellt. Ab dem 1. Juli 2023 soll die Spielberechtigung für die Fußballerinnen und Fußballer in den Vereinen auf dem Gebiet des Westdeutschen Fußballverbandes (WDFV), also auch im Fußballverband Niederrhein (FVN), ausschließlich mittels DFBnet Spielplus nachgewiesen werden. Mit diesem Schritt wird die bisher gültige gedruckte Papierform abgelöst.

Die Ausstellung des Papier-Spielerpasses sowie beispielsweise das damit verbundene Einkleben eines Passbildes entfällt somit künftig. Der Beirat des Westdeutschen Fußballverbandes verabschiedete bei seiner Sitzung am 18. April die entsprechenden Anpassungen in den WDFV-Ordnungen und hat damit den Weg für die künftige Umsetzung freigemacht. Demnach wird

die Spielberechtigung ab dem 1. Juli 2023 ausschließlich mittels DFBnet Spielplus nachgewiesen. Der Papier-Spielerpass zum Nachweis der Spielberechtigung wird nach Ablauf einer Übergangsfrist zum 31. August 2023 abgeschafft.

Mit der Umstellung von der Papierform auf digitale Spielberechtigungen trägt der Westdeutsche Fußballverband der fortschreitenden Digitalisierung Rechnung und vollzieht einen nachhaltigen Schritt. Das Versenden und Aushändigen von Spielerpassen entfällt künftig, Passmappen werden nicht mehr benötigt. ■

Text und Foto: WDFV



ARAG. Auf ins Leben.

Gute Reise? Aber sicher!



Reisen stärken den Teamgeist. Mit unserer Reiseversicherung sind Ihr organisierender Verein und die Teilnehmer der Reise geschützt. Durch die Verbindung aus Insolvenzversicherung und Veranstalter-Haftpflicht – für nur 61 Cent pro Teilnehmer, zzgl. Teilnehmerversicherung. Sporttasche schon gepackt?

Mehr Infos unter www.ARAG.de



Die Website zum Volunteer-Programm der EURO 2024 bietet allen Interessenten einen Überblick.



Mehr als 19.000 Vorregistrierungen für das Volunteer-Programm der UEFA EURO 2024

Die EURO 2024 in Deutschland wird auch durch die Arbeit vieler Freiwilliger möglich gemacht. Das Interesse ist groß.

Riesiges Interesse: Mehr als 19.000 Freiwillige haben ihre Bereitschaft zu einer Mitwirkung im Volunteer-Programm der UEFA EURO 2024 in Deutschland hinterlegt. Das Turnier findet vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 in den zehn Host Cities Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt, Gelsenkirchen, Hamburg, Köln, Leipzig, München und Stuttgart statt. Erstmals führen die UEFA und die zehn Host Cities ein gemeinsames Volunteer-Programm durch. Die Volunteers werden in und um die Stadien in mehr als 25 Einsatzbereichen mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz einen wesentlichen Beitrag zu dem Erfolg der Heim-Europameisterschaft leisten.

Celia Sasic, DFB-Vizepräsidentin und Botschafterin der UEFA EURO 2024, sagt: „United by Football heißt das Motto der EURO 2024. Sie wird also dann ein Erfolg, wenn es ein Turnier für alle wird. Die vielen Registrierungen geben mir dafür ein sehr gutes Gefühl. Sie belegen: Nach wie vor engagieren sich Menschen in Deutschland aus freien Stücken für eine gute Sache, das ist eine tolle Leistung. Wir wollen das Ehrenamt, die Basis des Fußballs, den Kitt für unser Land, mit der EURO 2024 stärken. Und wir wollen gemeinsam ein großes Fest feiern.“

Um allen Interessenten einen Überblick zu bieten, wurde eine offizielle Webseite gelauncht. Dort sind

alle Informationen zum Volunteer-Programm, FAQs und eine Übersicht zu möglichen Einsatzbereichen verfügbar. Auch die Vorregistrierung, die für Bewerbende exklusive Vorabinformationen bietet, konnte bis Ende Mai über die Webseite vorgenommen werden.

Der offizielle Startschuss für die Bewerbungsphase fiel am 14. Juni 2023, ein Jahr vor dem Anpfiff des Eröffnungsspiels in München. Ab diesem Zeitpunkt haben alle Interessenten die Möglichkeit, ihre Bewerbung einzureichen und Teil der UEFA EURO 2024 in Deutschland zu werden. Auf einer separaten Bewerberplattform, die den Interview- und Auswahlprozess abdeckt, stehen Einsatzbereiche von Akkreditierung über Fan Zone bis hin zu Ticketing zur Verfügung. Um allen Interessenten einen reibungsfreien Ablauf zu garantieren, ist für die Webseite sowie für die Bewerbungsplattform eine digitale Assistenzsoftware für Barrierefreiheit im Einsatz.

Mehr Hintergrundeinblicke zum Volunteer-Programm erhalten alle Interessenten auch über extra eingerichtete Social-Media-Kanäle. Sowohl bei Facebook als auch bei Instagram können Einblicke in die Volunteer Journey gewonnen werden. ■

Text und Bild:
EURO 2024 GmbH



Unverhofft kommt oft: Erstes Bundesliga-Spiel für FVN-Schiedsrichter Dr. Robin Braun

Der 27-Jährige sprang bei der Partie TSG 1899 Hoffenheim gegen den 1. FC Köln kurzfristig als Schiedsrichter ein.

Dr. Braun während der Bundesliga-Partie zwischen der TSG 1899 Hoffenheim und dem 1. FC Köln.



Wenige Wochen nach seinem ersten Bundesliga-Einsatz leitete Dr. Robin Braun das Endspiel im Niederrheinpokal zwischen Rot-Weiss Essen und Rot-Weiß Oberhausen (2:0).

Unverhofft kommt oft: FVN-Schiedsrichter Dr. Robin Braun absolvierte im April seinen ersten Einsatz in der Bundesliga. Der 27-Jährige sprang beim Duell vom 29. Spieltag zwischen der TSG 1899 Hoffenheim und dem 1. FC Köln (1:3) kurzfristig für den eigentlich als Schiedsrichter vorgesehenen Benjamin Brand (allergische Reaktion) ein. Der Wuppertaler Jurist Robin Braun war ursprünglich als Vierter Offizieller vorgesehen.

„Wir sind erst einmal sehr glücklich, dass es Benjamin Brand wieder besser geht. Vom Niederrhein wünschen wir weiterhin gute Besserung“, sagte Boris Guzijan, Vorsitzender des FVN-Verbandsschiedsrichterausschusses. „Wenn in so einer Situation ein anderer Schiedsrichter kurzfristig einspringen muss, ist das schon eine Herausforderung. Aber Robin hat seine Aufgabe wirklich toll gemacht. Dass er seinen ersten Einsatz in der höchsten Spielklasse absolviert hat, macht uns alle sehr stolz.“

Robin Braun, der beim SV 1910 Jägerhaus-Linde im Fußballkreis Wuppertal/Niederberg gemeldet ist, hatte zuvor in dieser Saison zehn Begegnungen in der 2. Liga geleitet. Insgesamt kann er auf 20 Einsätze im Unterhaus zurückblicken. Seine Vita umfasst unter anderem auch 37 Drittliga- und drei DFB-Pokal-Einsätze. Bereits seit 2009 ist Robin Braun als Schiedsrichter tätig. ■

Text: FVN
Foto: Imago Images, Nico Herbertz





Voller Einsatz! Immerhin geht es um den Titel „Deutscher Fußball-Meister 2023“.

Werkstätten für behinderte Menschen suchen ihre Deutschen Fußball-Meister 2023

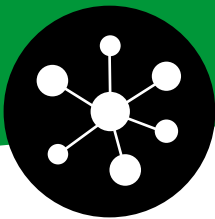
16 Männer- und 6 Frauen-Teams spielen beim Turnier, das vom 4. bis 7. September in der Sportschule Wedau in Duisburg stattfindet.

Bereits zum 22. Mal wird vom 4. bis 7. September 2023 die Deutsche Fußball-Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen ausgetragen. Organisiert und durchgeführt wird das Turnier in Duisburg von der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM), der DFB-Stiftung Sepp Herberger und dem Deutschen Behinderten-

sportverband (DBS). Erwartet werden spannende Spiele, bei denen Frauen- und Männer-Teams nicht nur um den Titel „Deutscher Fußball-Meister der Werkstätten für behinderte Menschen 2023“ wetteifern. Auch die Bedeutung des Sports für die Werkstattbeschäftigten wird erneut unter Beweis gestellt werden. Denn: Fußball sorgt für Spaß neben der Ar-



Auch die 21. Deutsche Fußball-Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen im Vorjahr fand in der Sportschule Wedau in Duisburg statt.



beit und hat einen großen Mehrwert für die Persönlichkeitsentwicklung der Spieler/innen.

In diesem Jahr werden 16 Männer- und 6 Frauen-Teams, die zum Teil durch Kooperationen verschiedener Werkstätten entstanden sind, an der Deutschen Fußball-Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen teilnehmen. Nach der Corona-Pandemie kann das Turnier damit einen Anstieg bei der Zahl der teilnehmenden Spieler/innen verzeichnen.

Das bundesweit größte Turnier für Fußballer/innen mit geistigen und psychischen Behinderungen steht im Jahr 2023 unter dem Motto „Fußball mit Hingabe und Teilhabe“. „Fußball ist für alle da – dafür steht auch unser diesjähriges Motto. Wir freuen uns, dass wieder so viele Sportler/innen dabei sind. Das zeigt, dass in den Werkstätten auch der Sport nach der Pandemie wieder eine entscheidende Rolle einnimmt“, sagt Ralph-Uwe Schaffert, Vorsitzender der DFB-Stiftung Sepp Herberger.

Martin Berg, Vorstandsvorsitzender der BAG WfbM, erklärt: „Neben den Angeboten zur Arbeit und beruflichen Bildung ist auch die Persönlichkeitsentwicklung von Menschen mit Behinderungen eine zentrale Aufgabe und Kernkompetenz von Werkstätten. Sportangebote spielen dabei eine bedeutende Rolle. Gerade

beim gemeinsamen Fußballspiel können soziale Kompetenzen wie Fairplay und Toleranz trainiert werden, die nicht nur auf dem Platz wichtig für ein inklusives Miteinander sind. Bei der Deutschen Fußball-Meisterschaft der Werkstätten werden die Beschäftigten außerdem jenseits ihrer Behinderungen wahrgenommen. Das stärkt das Selbstwertgefühl“.

Die drei Verbände, die die Deutsche Fußball-Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen organisieren, freuen sich bereits jetzt darauf, nicht nur zahlreiche Spieler/innen und Trainer/innen, sondern auch viele Fans beim Turnier auf dem Gelände der Sportschule Wedau in Duisburg begrüßen zu können.

„Fußball kann Brücken bauen und hat eine enorme inklusive Kraft. Er verbindet Menschen mit und ohne Behinderungen, denn alle teilen die gemeinsame Leidenschaft für den Sport. Mit seinem langjährigen Engagement bei der Fußball-Meisterschaft der Werkstätten zeigt der DBS, wie wichtig dauerhafte Initiativen wie diese für den Sport von Menschen mit Behinderungen sind“, betont Friedhelm Julius Beucher, Präsident des DBS. ■

*Text: BAG WfbM
Fotos: BAG WfbM & FVN*



RheinEnergie



Alles für die Region.

Wir beliefern das Rheinland
mit Strom, Erdgas, Wasser
und Lösungen für ein neues
Energiezeitalter.

RheinEnergie.
Die Energie einer ganzen Region.





Die Sportschule Wedau auf Instagram



👉 Die #RuhrGames können kommen! 😊



👉 Der Tabellenführer der 3. Liga war bei uns: Die SV #Elversberg nutzte unser Stadion am Waldhaus, um vor der Partie beim MSV #Duisburg (2:2) „anzuschwitzen“. ⚽



👉 Neu bei uns im Speisesaal! Unser Küchenteam lässt sich für euch einiges einfallen! 🍷



🌸 Der Frühling kommt...



Unter „@sportschulewedau“ gibt es Neuigkeiten und Interessantes aus der Sportschule Wedau des FVN in Duisburg. Hier eine kleine Auswahl.

Text und Fotos:
Thomas Palapies-Ziehn



👨‍🍳 Seit Anfang des Jahres hat die #SportschuleWedau einen neuen Küchenchef. Stephan Arvid Schröder aus #Krefeld ist der neue „kulinarische Kapitän“. Wie die #Küche unter ihm aussehen soll? Modern, frisch, kreativ und mit regem Kontakt zu den Gästen.



📸 Foto-Shooting der anderen Art: Wir haben mal unsere Zimmer in Szene gesetzt! 🏠 Gefällt es Dir ?



🏈 Wir haben mal unsere Tablett-Wagen neu beklebt. Wir finden: Sehr schick! 🔥



🎄 Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! 🎁



American Football-Mannschaft Rhein Fire Düsseldorf zu Gast in der Sportschule Wedau



American Football heißt voller Körpereinsatz!



Rhein Fire nutzte den Kunstrasen der Sportschule für intensive Trainingseinheiten.



Mit dabei: Rhine Fires Nummer 5, Benjamin Barnes.

Auch bei einer Trainingseinheit darf selbstverständlich gefeiert werden.



Die Jungs von Rhine Fire fühlten sich in der Sportschule pudelwohl.





Ausnahmsweise mal kein Fußball:

Für einige Tage brachten die American Footballer von Rhein Fire aus Düsseldorf bei ihrem Trainingslager den American Lifestyle in die Sportschule Wedau.



Ganz egal, ob am Steuer ...

Schuhe, Stutzen, Helm, Handschuhe und so weiter. Da kommt ganz schön was an Ausrüstung zusammen!



... oder gemütlich hinten auf der Ladefläche.



Fotos: Sarah Philipp



Die Golf-Carts der Sportschule waren ein gern genommenes Transportmittel.

Zum Nachtisch was ganz besonderes: Muffins mit eigens für Rhine Fire bedruckten Esspapier-Stickern. Foto: FVN

Verpflegung im American Style. Foto: FVN



Immer erst
Ruhe, wenn
die Kinder
im Bett sind?

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mit voba4me
findet Beratung
statt, wann es
Ihnen passt!*

* Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr -
Nach Vereinbarung sind ebenfalls Termine bis 20.00 Uhr möglich.

Verabreden Sie Beratungstermine, die zu Ihrem
Tagesablauf passen.



Unser digitales Beratungsteam ist für Sie da – ganz flexibel
am PC, Tablet, Smartphone oder Telefon.

Jetzt Termin vereinbaren unter www.voba4me.de



**WE MAKE
PLASTIC
BETTER.**

**EINES TAGES
WERDE ICH EIN
FUSSBALL-
RASEN SEIN.**



Wir recyceln Plastik, um den Fußball von morgen nachhaltiger zu machen. Bei Polytan entstehen mithilfe von Upcycling-Material Kunstrasen, die erstklassigen Sport ganz ohne Kompromisse ermöglichen. Wir brennen dafür, mit jedem Sportbelag den perfekten Untergrund für ein sportliches Miteinander zu schaffen. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich an unserem Ziel, Spielerschutz und Umweltschutz noch besser zu verbinden.

www.polytan.de/nachhaltigkeit

polytan
WE MAKE SPORT.

Erfolgreicher Lehrgang zum DFB-JUNIOR-COACH bei Fortuna Düsseldorf



Am Ende durften alle 15 Teilnehmerinnen des „Only Girls“-Lehrgangs das begehrte Zertifikat in Empfang nehmen.



Die Teilnehmerinnen des DFB-JUNIOR-COACH-Lehrgangs bei Fortuna Düsseldorf. Oben links: Lehrgangsleiter Ludwig Lippold.

Profi-Luft durften die 15 Teilnehmerinnen des Lehrgangs zum DFB-JUNIOR-COACH im April schnuppern. Die Veranstaltung, die sich ausschließlich an Juniorinnen richtete („Only Girls“), fand auf dem Gelände des Zweitligisten Fortuna Düsseldorf statt. Schnittstelle zwischen dem Fußballverband Niederrhein (FVN) und der Fortuna war Lisa Marie Peters, Koordinatorin Mädchen- und Frauenfußball bei den Düsseldorfern.

Lehrgangsleiter Ludwig Lippold (Referent Jugend-/Schulfußball beim FVN), der von DFB-JUNIOR-COACH-Mentorin Nikola Ludwig unterstützt wurde, war sehr zufrieden mit dem Verlauf: „Vor allem der respektvolle Umgang untereinander war vorbildlich. Der Lehrgang hat viel Spaß gemacht und war ein voller Erfolg. Mein

Dank geht an Lisa Marie Peters, die seitens der Fortuna für eine hervorragende Zusammenarbeit gesorgt hat, und an Nikola Ludwig.“

Zu den Themen des DFB-JUNIOR-COACH-Lehrgangs – in Theorie und Praxis – gehörten unter anderem die Grundlagen des Kinderfußballs, Kinder im Entwicklungsgang, Konsequenzen für das Kindertraining, Grundlagen der Trainingsmethodik sowie Einführung in die Rolle der Trainerin. Alle Teilnehmerinnen durften am Ende das begehrte DFB-JUNIOR-COACH-Zertifikat in Empfang nehmen. ■

Text und Fotos:
FVN

HERBST- SPECIAL

**Internationale
Jugendfußball-
turniere**



**Stärkt euren Teamgeist
zum Saisonauftakt!**



www.komm-mit.com

KOMM MIT
INTERNATIONAL 



Offizieller Kooperationspartner des
DFB im Bereich der Jugendförderung

Impressum



Herausgeber:

Fußballverband Niederrhein e. V. • Friedrich-Alfred-Allee 10 • 47055 Duisburg
Tel.: 0203/7780-0 • Fax: 0203/7780-207 • E-mail: info@fvn.de • www.fvn.de

Redaktionsleitung (FVN):

Ralf Gawlack (verantwortlich),
Thomas Palapies-Ziehn (Koordination/Konzeption/Redaktion)

Redaktion:

Thomas Palapies-Ziehn, Louis Oelmann

Mitarbeiter:

Markus Endberg, Nico Herbertz, Peter Koch, Roland Leroi, Sarah Philipp, Louis Oelmann,
Peter Waldinger, Rüdiger Zinsel

Agenturen:

Getty Images, Imago

Titelfoto:

Nico Herbertz

Layout/Grafik/Satz:

Volker Pecher (Essen), Silke Margowski (Gladbeck)

Druck:

Druckerei Brochmann GmbH • Im Ahrfeld 8 • 45136 Essen

Für unverlangte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beiträge und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit einer schriftlichen Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Grafiken: (S. 10-13, 22-23, 24-25, 30-31, 36-39, 40, 52-53) // by Freepik



AB 2024/25

ALTERSKLASSEN U 6 BIS U 11

Gespielt wird auf

4 MINITORE

mit einer maximalen Größe von

200 X 120 CM

**NEUE REGELN?
BEWÄHRTE QUALITÄT!**

**Kleine Tore, kleine Teams,
mehr Ballkontakte und
mehr Erfolgserlebnisse.**

Durch moderne Spielformen auf Minituren wird Fußball für die Kleinsten kindgerecht gestaltet, Spaß am Spiel vermittelt und nebenbei die sportliche Entwicklung gefördert.

Seien Sie Vorreiter und statten Sie Ihren Verein mit Minituren für Kinderfußball der Zukunft aus!



KLAPPBAR

WICHTIG: Kein Kunststoff. Extrem haltbar und langlebig! Klappgelenk aus Alu!

Torrahmen aus Rundprofil in Aluminium blank. Netzbügel sind einklappbar. Auf- und Abbau in weniger als einer Minute. Eingeklappt besonders praktische Transportmaße! Lieferung inklusive Netz, TÜV-geprüft!

Größe	Art. Nr.	1 Stück	ab 2 Stk.	ab 4 Stk.
120 x 80 cm	06SAM332	229,00 €	219,00 €	199,00 €
155 x 100 cm	06SAM333	329,00 €	319,00 €	299,00 €
180 x 120 cm	06SAM338	429,00 €	419,00 €	399,00 €

199 €
AB 2 STÜCK



**MINI
TOR
GRATIS**

Im Wert von 219,00 €. Beim Kauf eines Trainingsstores, zwei Jugendtore oder zwei Spielerkabinen.

MINITORE PRODUZIEREN WIR IN VERSCHIEDENEN AUSFÜHRUNGEN, AUCH KOMPLETT AUS ALUMINIUM!

WWW.SPORTSCHAEPER.DE/SHOP



GRATIS MINITOR!

BEIM KAUF EINES TRAININGSTORES, ZWEI JUGENDTORE ODER ZWEI SPIELERKABINEN.

1.599 €
AB 2 STÜCK



949 €
AB 4 STÜCK



1.869 €
AB 2 STÜCK

ALL INKLUSIVE FUSSBALLTÖRE

INKLUSIVE: Innenliegende Torverbinder, Griffe, angeschweißte Lufträder (pannensicher ausgeschäumt) und integrierte Gewichte! Lieferung frei Haus!

Jugend- und Trainingsstore aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm), TÜV geprüft*.

Wichtig für einen Qualitätsvergleich: Vollverschweißte, inklusive Torverbinder, Griffe, angeschweißte Lufträder (pannensicher ausgeschäumt) und integrierte Gewichte! Lieferung frei Haus!

Trainingstor

Tiefe	Gewicht	Art. Nr.	1 Stück	ab 2 Stk.
2,0 m	100 kg	26GS2031	2.299,00 €	2.099,00 €

Jugendtor

Tiefe	Gewicht	Art. Nr.	1 Stück	ab 2 Stk.
1,5 m	125 kg	27GS1072	1.699,00 €	1.599,00 €

PURE FUSSBALLTÖRE

INKLUSIVE: Innenliegende Torverbinder und Lufträder!

Jugend- und Trainingsstore aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm), TÜV geprüft*.

Wichtig für einen Qualitätsvergleich: Inklusive angeschweißte Räder (pannensicher ausgeschäumt) und innenliegende Eckverbinder! Fußballtore TÜV geprüft*! Lieferung frei Haus!

Trainingstor

Tiefe	Art. Nr.	1 Stück	ab 2 Stk.	ab 4 Stk.
2,0 m	26SAM1P3	1.699,00 €	1.669,00 €	1.398,00 €

Jugendtor

Tiefe	Art. Nr.	1 Stück	ab 2 Stk.	ab 4 Stk.
1,5 m	27SAM1P2	999,00 €	969,00 €	949,00 €

SPIELERKABINE MODULAR - TAILLIERT

INKLUSIVE: Rückenlehne aus Alu, Sitzfläche aus Multiplex!

Aus Aluminium, tailliert, teilverschweißte. Diese Kabinen können vor Ort schnell und einfach aufgebaut werden. Als Scheiben kommen durchsichtige Polycarbonat (Lexan) Scheiben zum Einsatz. Vor Ort werden die Seitenteile und die Elemente der Rückwand fest miteinander verschraubt (Schrauben im Lieferumfang enthalten). Diese einfache Bauweise erlaubt eine sehr schnelle Montage, die mit zwei Personen problemlos möglich ist. Die Rückenlehne fertigen wir aus speziellen Alu-Profilen, die Sitzfläche im Standard aus wetterfesten, 12 mm starken Multiplexplatten. Schalensitze gegen Aufpreis möglich, TÜV geprüft*!

Ausführung	Art. Nr.	1 Stück	ab 2 Stk.
Länge 2 m, tailliert	26SAM115	1.899,00 €	1.869,00 €
Länge 3 m, tailliert	26SAM555	2.799,00 €	2.769,00 €
Modul 1 m, tailliert	26SAM55M	799,00 €	769,00 €

Alle Produkte finden Sie auch in unserem Shop unter: www.sportschaeper.de/shop

Alle Preise inkl. MwSt und MwSt (deutsches Festland). Drückfehler vorbehalten. Gültig bis Ende Juli 2023. *Für alle Tests TÜV geprüft. Nur in Verbindung mit einem entsprechenden Zusatz-Gütertransport. Spielplätze müssen über eine Minderungs- oder Abschirmung und eine sichere Anlegeterrasse an den Anbauplatz verfügen.

Schäper Sportgerätebau GmbH
Telefon: 0534 621710 - www.sportschaeper.de



PREDATOR COPA

heatspawn pack



MEHR INFOS UNTER [ADIDAS.DE/HEATSPAWN_PACK](https://adidas.de/heatspawn_pack)

